

**Eröffnung der Ausstellung "Lehrer - Ingenieur - Demokrat - Freimaurer.
200. Geburtstag von Andreas Schubert."**

15.03.08, 15:00 Uhr

Lingnerschloss, Dresden

Grußwort Dietmar Voigt, Stv. Hauptgeschäftsführer SACHSENMETALL

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie sehr herzlich im Namen von SACHSENMETALL, dem Unternehmensverband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen. Ich darf Ihnen die herzlichsten Grüße unseres Präsidenten Andreas Huhn überbringen, der leider aufgrund von Krankheit heute nicht hier sein kann.

Für die sächsische Industrie war Schuberts Wirken zweifelsfrei eine wichtige Grundlage für ihren Erfolg, gestern wie heute. Gerade die Metall- und Elektroindustrie hat sich hier in Sachsen zum wichtigsten Wachstumsmotor entwickelt. In den letzten zehn Jahren sind 45.000 neue Arbeitsplätze entstanden, Nachwuchs wird dringend gesucht. Wie gleichen sich doch Herausforderungen, auch wenn fast 200 Jahre dazwischen liegen.

Als Schubert 1834 den Gewerbeverein zu Dresden gründete, also quasi einen ganz frühen Vorläufer unseres heutigen Unternehmensverbandes, hatte er sich vor allem die naturwissenschaftliche und technische Wissensvermittlung zum Ziel gestellt. Die Schüler an der Technischen Bildungsanstalt waren nach seinen Erfahrungen nicht ausreichend vorgebildet.

Kommt Ihnen das auch so bekannt vor? Wir sind heute sehr engagiert, die Wissenslücken bei Mathematik oder Physik zu schließen. Wir möchten junge Menschen für unsere technischen Berufe begeistern, denn hier liegt die Zukunft in Sachsen.

Aber auch zum Unternehmer Schubert finden sich Parallelen zu unserer heutigen Arbeitswelt. Er hatte frühzeitig erkannt, dass Innovationen einen Wettbewerbsvorteil bringen. Nur neue Erfindungen sichern Wachstum und Wohlstand. Aber – und das könnte Schubert heute von unseren Unternehmern lernen - Forschung und Innovation sind nichts ohne Vermarktung. Nur wenn der Kunde vom Produkt überzeugt werden kann, zahlt sich eine Innovation auch aus, für den Unternehmer, die Mitarbeiter und den Anwender.

Meine Damen und Herren, Johann-Andreas Schubert ist für Sachsen ohne Zweifel von großer Bedeutung. Wir verdanken ihm bedeutende Erfindungen und Bauten. Erinnern sollten wir uns an seine Begeisterung für Technik, seinen Ehrgeiz und seinen Mut. Das sollten wir vor allem den kommenden Generationen mit auf den Weg geben. Mehr Freude an Technik, mehr Neugier und vor allem etwas mehr Ehrgeiz; das ist es, was für eine erfolgreichen Zukunft der sächsischen Metall- und Elektroindustrie notwendig ist.

Natürlich wollen wir dies auch belohnen. Seit 1997 lobt SACHSENMETALL deshalb den „Johann-Andreas-Schubert-Preis“ aus, der an Nachwuchswissenschaftler sächsischer Universitäten für besonders herausragende technische Leistungen vergeben wird.

Der Ausstellung wünsche ich viele interessierte Besucher. Allen, die daran mitgewirkt habe, danke ich, auch im Namen des Vorstandes von SACHSENMETALL sehr herzlich. Ihnen allen einen angenehmen Nachmittag. Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.